

Berlin, 09.09.2010 | pm1009-1

Klimawandel und Landwirtschaft Anpassungsstrategien für den Pflanzenbau

Positionspapier zeigt breiten Maßnahmenkatalog zur Ertragssicherung auf

Der Klimawandel mit seinen Folgen auch für die Landwirtschaft steht zunehmend im Fokus der Diskussion. Die Agrarwirtschaft ist von den Auswirkungen des Klimawandels unmittelbar betroffen. Bewirtschaftung bindet und speichert Kohlendioxid (CO₂) in der Biomasse und wirkt so dem Klimawandel entgegen. Die Landwirtschaft trägt aber durch die systemimmanente Freisetzung klimarelevanter Treibhausgase zu den Ursachen des Klimawandels bei. Betriebe und Bewirtschafter müssen sich an die Folgen des Klimawandels wie höhere CO₂-Konzentrationen und Temperaturen, häufigere Extremwetterereignisse und ungünstigere Niederschlagsverteilungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Pflanzenbau anpassen.

Das vom Fachausschuss Pflanzenbau beim Verband der Landwirtschaftskammern erarbeitete Positionspapier befasst sich unter der Prämisse eines effizienten Energieeinsatzes und einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise vorrangig mit den möglichen Anpassungsstrategien auf dem Sektor des Pflanzenbaus an die Folgen des Klimawandels.

Ein wesentliches Merkmal der aufgezeigten Strategien liegt in der zielgerichteten, komplexen pflanzenbaulichen Anpassung an den Klimawandel und einer damit gleichzeitig verbundenen Reduktion klimarelevanter Treibhausgasemissionen.

Diese pflanzenbaulichen Anpassungsmaßnahmen leisten einen entsprechenden Beitrag zur Minderung der Treibhausgasemissionen, indem N₂O-Emissionen als direkt und NH₃-Freisetzungen als indirekt wirkendes Treibhausgas im Bereich der Pflanzenproduktion begrenzt werden.

Diese übergeordneten Anpassungsstrategien im Pflanzenbau an die regionalen Auswirkungen des Klimawandels sind sowohl in ihrer Auswahl als auch in der Umsetzung durch eine qualifizierte fachliche Beratung anzupassen.

Eine effektive Verzahnung von Forschung und Entwicklung im Kontext mit Versuchswesen und Beratung zur Implementierung in die landwirtschaftliche Praxis ist dazu zwingend auszubauen. Nur die Kombination aus einer Vernetzung von der Grundlagenforschung über das praxisorientierte Versuchswesen bis zum Landwirt über die Beratung ermöglicht eine konsequente Weiterentwicklung und Konkretisierung spezieller Maßnahmen für eine erfolgreiche Adaptionen des Pflanzenbaus an die Folgen des Klimawandels.

Das Positionspapier steht als Download unter www.landwirtschaftskammern.de/aktuelles zur Verfügung.

Kontakt

Dr. Thomas Kromer
Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030 31904-500
Telefax 030 31904-520
E-Mail info@vlk-agrar.de